



Jahresbericht für Winter- und Sommersemester 2009/10

1. SITUATION VOR ORT

- **Modularisierung und gestufte Abschlüsse**

Nach der weiteren Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen ist nun deutlich spürbar, dass Studierende weniger Zeit und Möglichkeiten haben, sich in der ESG zu engagieren oder auch nur zu beteiligen. Diese zunächst nur an der Hochschule Magdeburg-Stendal auffällige Tendenz ist nun auch bei Studierenden der Universität festzustellen. So sind im Berichtszeitraum verhältnismäßig wenig neue Studierende gekommen, die sich häufiger als gelegentlich beteiligt haben. Diese Tendenz muss weiter beobachtet werden. Im Sommer 2010 hat eine größere Zahl Engagierter nach Abschluss des Studium oder zu Praktika Magdeburg verlassen. Wenn dies nicht durch neu kommende Studierende ausgeglichen wird, so ist zu befürchten, dass die umfangreiche und wesentlich durch Ehrenamtliche mitgetragene Angebotsstruktur so nicht zu halten ist.

- **Vakanz im Kanzleramt**

Nach dem Wechsel im Kanzleramt der Universität gab es eine relativ enge Zusammenarbeit mit dem neuen Kanzler, Herrn Niemann. Dieser hat im Berichtszeitraum jedoch sein Amt wieder verlassen. Noch ist nicht abzusehen, was das für die gemeinsam angedachten Projekte (Raum der Stille, Gottesdienst bei der Immatrikulation...) bedeuten wird.

- **Wechsel im Evangelischen Hochschulbeirat**

Im Evangelischen Hochschulbeirat hat es im ersten Halbjahr 2010 einen deutlichen Einschnitt gegeben. Prof. Dr. Harald Schultze ist vom Amt des Geschäftsführers und Prof. Dr. Günther Gademann vom Vorsitz zurückgetreten. Die Arbeit konnte durch schnelle Neubesetzungen fortgeführt werden. Derzeit ist nicht zu erwarten, dass sich durch die neuen Amtsträger die wesentliche Ausrichtung der Arbeit verändert.

2. WAS IST GELAUFEN? WAS NICHT?

a) *Studierendenarbeit*

- **17 Themenabende**

Die Semesterthemen lauteten „Das Leben kann (nicht) warten“ und „Die Kunst ein Mensch zu sein“. Die TN-Zahlen sind stabil geblieben (18-35). Nur ausnahmsweise gab es bis zu 90 TN.

Ulrike und Holger Kaffka führten jede/r einen Abend allein durch, ein weiterer Abend wurde von beiden gemeinsam gestaltet. Ein Abend wurde von Studierenden gestaltet. Für alle anderen Themenabende wurden Referent/innen oder Gesprächspartner/innen eingeladen.

- **8 ESG-Abend-Gottesdienste mit Abendmahl (20...40 TN)**

- **Monatlich Taizé-Gebet**

- **7 Englischsprachige Gottesdienste**

Die TN-Zahl der englischen Gottesdienste lag anfangs zwischen 15 und 20, hat dann aber abgenommen. Teilweise waren nur noch 10 Personen da. Dennoch soll das Projekt zunächst weitergeführt werden.

- **3 Trauungen Studierender**

- **Gestaltung des Gottesdienstes zum Abschluss der Friedensdekade im Dom**

Dieser Gottesdienst wurde am Buß- und Betttag als stadtweites Angebot gehalten.

- **Zwei Ökumenische Semestereröffnungsgottesdienste**

mit 100 bzw. 70 TN. In diesem Jahr fanden beide Gottesdienste in der hauptsächlichen Verantwortung der ESG in der Wallonerkirche statt. Im Anschluss fand jeweils eine Begegnung statt.

- **Zwei Ökumenische Themenabende mit der KSG und Teilnehmer/innen von der smd**

Im Sommersemester veranstalteten KSG und ESG gemeinsam ein stadtweit beworbenes, gut besuchtes „Podium Deutsche Einheit“.

„Dass jeder Mensch ganz ICH sagen lernt – TZI als Lebenskunst“ mit Pfr. Dr. Holger Kaffka

- **3 Bibelgesprächsabende**

Die traditionellen Bibelabende in der vorlesungsfreien Zeit im Februar behandelten in diesem Jahr „Jenseitsvorstellungen in der Bibel“ (14-20 TN).

- **Blockseminar „Planspiel Welthandelspolitik“**

Das Seminar fand wiederum in Kooperation mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität mit ca. 24 TN statt. Kern der zweitägigen Veranstaltung war ein Planspiel, für das ein professionelles Team beauftragt wurde.

- **Seminar „Gruppenleitung interkulturell“**
organisiert gemeinsam mit dem Studienbegleitprogramm Ost. Das Seminar war gut besucht, allerdings gab es keine Anmeldungen deutscher Studierender über die ESG.
- **Blockseminar „Was ist heute christlich – Gespräche mit den Briefen des Paulus“**
Das Seminar war ursprünglich für Freitag/Samstag geplant. Als es dann zu wenige Anmeldungen gab, wurde das Seminar auf Freitag Nachmittag und Abend gekürzt. Daraufhin konnte das Seminar mit neun TN stattfinden.
- **Vorlesung „Grundfragen einer Ethik technischen Handelns“**
gehalten vom Hochschulpfarrer im Rahmen der Ringvorlesung „Technik und Gesellschaft“, die von der Universität öffentlich, aber insbesondere für Studierende des Faches „Technisches Handeln fürs Lehramt“ angeboten wurde.
- **Thematische Advents-Rüstzeit: Jesus Christus**
musste wegen zu geringer Zahl an Anmeldungen leider ausfallen.
- **Interreligiöse Angebote**
Besuch der Russisch-Orthodoxen Gemeinde und Gesprächsabend mit Vertretern der muslimischen Gemeinden Magdeburg in der ESG.
- **Wöchentlich zwei Mal Andachtsfrühstück mit Teilnahme am Morgengebet der Schwestern der Christusbruderschaft Selbitz (3-8 TN)**
Da die TN-Zahl beim Andachtsfrühstück deutlich zurückgegangen ist und nicht mehr garantiert werden kann, dass jemand kommt, soll das Angebot nun zunächst ausgesetzt werden, bis sich wieder eine stabile Gruppe etabliert hat.
- **Andere Veranstaltungen der ESG**
 - Stadtführung für Erstsemesterstudierende
 - Adventsfeier
 - Zwei Länderabende
 - Ein Benefizkonzert von Chor, Band und Ensemble für das Russlandprojekt
 - Ein Konzert im Rahmen der Studierendentage im Hochschulzentrum mit ca. 100 Zuschauer/innen
 - Acht Kino-Abende
 - Zwei Gemeindeversammlungen
 - Offene Abende in der vorlesungsfreien Zeit
- **Standwerbung auf den beiden Campus zum Semesterbeginn.**
Wiederum wurden ca. 4000 Studienanfänger/innen über die Erstsemesterpost (Uni) bzw. die Informationsmappe des Studentenrates (Hochschule) mit den gemeinsamen Semesterprogrammen von ESG, KSG und SMD versorgt.
Erstmalig konnten zum Beginn des Sommersemesters die Programmfaltblätter nicht mehr auf den Mensa-Tischen ausgelegt werden, da das Studentenwerk das nicht mehr zulässt.
- **Zukunftsprozess der ESG**
Nach Besuch eines Workshops der Bundes-ESG gab es 2 Sonder-Sitzungen zum Selbstverständnis und zur künftigen Ausrichtung der ESG.
- **Der Mitarbeiterkreis (MAK)**
14tägig (3 V-Student/innen, Pfarrer/in, Finanzverantwortlicher, Stud. Hilfskraft, Interessierte).

- **Russlandarbeitskreis: Patenschaft für Familienkinderheim Nerechta.**

Im Wintersemester ging es vorrangig um die Auswertung des Besuchs der Familie in Magdeburg und die Vorbereitung der nächsten Reise. Beim Adventsbasar in der Wallonerkirche wurde das Projekt mit einem Stand vorgestellt.

Im Sommer gab es dann eine weitere Projektreise nach Russland, die im Laufe des Sommersemesters gründlich vorbereitet wurde. Eine Gruppe von 10 Studierenden und dem Hochschulpfarrer war für zwei Wochen im Kinderheim zu Gast. In diesem Jahr konnten besonders viele Bauarbeiten erledigt werden (Reparatur des Fundaments, Dämmung des Dachs, Außenanstrich, Neugestaltung des Eingangsbereichs mit Treppe etc.).
- **Chor, Band und Instrumentalensemble**

Alle drei musikalischen Gruppe proben regelmäßig unter studentischer Leitung, treten regelmäßig bei ESG-Veranstaltungen und Gottesdiensten auf und haben ein Benefizkonzert veranstaltet.
- **Besuch des Ökumenischen Kirchentags in München**

mit einer gemeinsamen Gruppe von ESG und KSG (18 TN)
- **Teilnahme am Brockentreffen (8 TN)**
- **Freizeitaktivitäten**
 - Ökumenischer Bowlingabend mit KSG und smd.
 - Ökumenischer Volleyball- und Grillabend mit KSG und smd.
 - Schlauchboottour auf der Elbe.
 - Sommerfest.
- **Mitwirkung der ESG bei der Meile der Demokratie**

zum Gedenken der Zerstörung Magdeburgs am 16. Januar 1945 und als Gegenaktion zum Neonazi-Aufmarsch. Die ESG beteiligte zum zweiten Mal mit einem Aktions-Stand an der Meile. Zudem übernahm der Hochschulpfarrer die Moderation eines Forums.
- **Internetarbeit**
 - Präsenz der ESG und des Hochschulpfarramtes mit je eigener Webseite im Internet
 - Teilnahme an den students-communities „webuni.de“ und „unihelp.de“ durch Artikel und Veranstaltungswerbung
 - Regelmäßig aktualisierte Präsenz auf der Internetseite “cimd.de”
- **Öffentlichkeitsarbeit:**

Pressearbeit, Plakate

b) Arbeit mit Ausländer/innen

- **Wöchentliche Sprechzeiten**
für ausländische Studierende. (Notfonds-Anträge, Studienberatung und Seelsorge).
- **Monatlich ein International Cuisine – Abend**
Studierende aus einem Land kochen mit den TN ein typisches Gericht ihrer Heimat. Dieses Angebot hat sich gut etabliert und wird von jeweils ca. 15 Studierenden in internationaler Besetzung besucht. Viele der TN kommen dadurch zum ersten mal mit der ESG und miteinander in Kontakt.
- **Gründung eines Internationalen Arbeitskreises,**
der die internationalen Aktivitäten der ESG plant und koordiniert, international besetzt ist und ehrenamtlich geleitet wird.
- **Die Chinesische Bibelgruppe**
trifft sich weiter wöchentlich in den Räumen der ESG.

c) Hochschularbeit

Neben den regelmäßigen Sitzungen des Evangelischen Hochschulbeirats waren die Höhepunkte im Berichtszeitraum:

- **Vier Akademische Gottesdienste:**
Es kamen zwischen 60 und 100 Besucher/innen.
Der Akademische Gottesdienst am 13.06.2010 war verbunden mit der Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden des Evangelischen Hochschulbeirats und der Einführung seines Nachfolgers. Mit diesem Gottesdienst und dem anschließenden Empfang wurde das 10jährige Bestehen des Hochschulbeirats gefeiert.
- **Zwei Interdisziplinäre Gesprächsforen:**
Wintersemester: „Mit neuem Geld aus der Krise? – Können Geldreformen die Wirtschaft zukunftsfähig machen?“ Gesprächsteilnehmer: Dipl.-Kfm. Ralf Becker (Regiogeld e.V.). Dr. Johannes Engels, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Berater des Bistums Mainz. Prof. Dr. Roland Geitmann, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl. Prof. Dr. Horst Gischer, OVGU Magdeburg. Moderation: Dr. Holger Kaffka.
Sommersemester: „Zwischen Klimarettung und Katastrophe - Welche Klimapolitik braucht Deutschland?“ Gesprächspartner waren Prof. Dr. Ottmar Edenhofer vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung und Prof. Dr. Joachim Weimann von der Universität Magdeburg. Leider musste Prof. Dr. Wolfgang Sachs vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie wegen Krankheit kurzfristig absagen.
- **Hochschul-Fachtag „Wert-volle Wissenschaft“**
(mit Verabschiedung von Prof. Dr. Harald Schultze als Geschäftsführer des Evangelischen Hochschulbeirats). Vortrag: Prof. Dr. Hans Joas, Erfurt/Chicago: „Führt die Säkularisierung zum Werteverfall?“ Erwiderung: Prof. Dr. Harald Schultze: „Was die Kirche (dennoch) an der Hochschule soll“. Moderation: Dr. Holger Kaffka.

- **Vortrag zur Notwendigkeit eines *studium generale***
Prof. Dr. Christoph Marksches, HU Berlin. Diesen Vortrag hat der Evangelische Hochschulbeirat in Kooperation mit der Universität organisiert. Er fand vor ca. 100 Hörer/innen statt.
- **Kamingespräch bei der Bischöfin:**
Auf Anregung des Hochschulbeirats gab es wieder ein Kamingespräch, diesmal zum Thema 20 Jahre friedliche Revolution, bei Landesbischöfin Ilse Junkermann für Professor/innen der Stadt.

3. WEITERE ARBEITSFELDER DER HOCHSCHULPFARRERIN / DES HOCHSCHULPFARRERS

a) *Studierendenarbeit*

Neben den unter 2.a genannten Arbeitsfeldern waren die folgenden von besonderer Bedeutung:

- **Seelsorgegespräche mit Studierenden**
- **Zusammenarbeit mit und Begleitung von Kirchenkreisen und Verantwortlichen für Studierendenarbeit in **Stendal, Wernigerode und Halberstadt****
Dr. Holger Kaffka hielt einen CSG-Abend in Wernigerode und führte Gespräche mit Pfarrer Runge, Hochschullehrerin und mit der Superintendentin von Halberstadt im Blick auf die Beauftragung eines evangelischen Studierendenpfarrers oder einer evangelischen Studierendenpfarrerin für Wernigerode.
Nach Wechsel der Verantwortlichkeit in Stendal ist dort bisher trotz Nachfrage kein Bedarf an Begleitung/Beratung signalisiert worden.
- **Mitarbeiterführung studentischer Mitarbeiter. Begleitung Ehrenamtlicher**
Wie üblich gab es u. a. in jedem Semester eine Einladung der Hochschulpfarrer an alle Studierenden mit einem festen Amt in der ESG.
- **Mitarbeit in der Studierendenpfarrkonferenz der EKM und der Bundes-SPK in Berlin.**
Die SPK-Ost kam dagegen in diesem Jahr mangels Interesse nicht zusammen.
- **Begleitung des Magdeburger Villigst-Konventes und der smd durch den Hochschulpfarrer**
Während eine Begegnung mit den Villigst-Studierenden aus Termingründen nicht zustande kam, gab es einen Austausch mit dem neu eingeführten Studienleiter, der für Magdeburg zuständig ist.
- **Teilnahme an einem Workshop der Bundes-ESG zu deren Zukunftsprozess**
als Grundlage für 2 Sonder-Sitzungen des Mitarbeiterkreises zum Zukunftsprozess der ESG Magdeburg

b) Hochschularbeit

Neben der regelmäßigen Mitarbeit im Hochschulbeirat und der Beteiligung an Vorbereitung und Durchführung der o. g. Veranstaltungen gehörte zu den Aufgaben des Hochschulpfarramtes insbesondere:

- **Internetpräsenz**

Die Internetseite des Evangelischen Hochschulbeirats wurde durch den Hochschulpfarrer völlig neu gestaltet (www.hochschulbeirat-md.de). Die Hochschularbeit ist außerdem auf den Seiten www.hochschulpfarramt-md.de, und www.cimd.de präsent.

- **Gespräche an den Hochschulen**

Hier ging es weiterhin um Möglichkeiten zur Einrichtung von Räumen der Stille auf den Campus der Hochschule und der Universität und um die Präsenz des Hochschulpfarramtes im CampusServiceCenter der Universität, das zum Anfang des Wintersemesters 2010/11 starten wird.

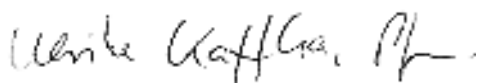
- **Hochschulbeirat der EKD**

Holger Kaffka arbeitet weiterhin im Hochschulbeirat der EKD mit.

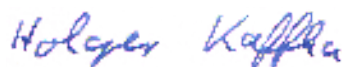
c) Alumniarbeit

Die Fragebögen an alle bekannten Ehemaligen wurden ausgewertet und ein erster Rundbrief an die Interessent/innen geschrieben. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass eine Vernetzung durch die Ehemaligen selbst beginnen kann. Durch uns sind zunächst jährlich Informationsbriefe über das Leben der ESG vorgesehen.

Magdeburg im Oktober 2010



Ulrike Kaffka, Pfarrerin



Dr. Holger Kaffka, Pfarrer